



Freuen sich über das gelungene Werk: (v. re.) Architekt Hans-Jürgen Laukel, Bürgermeister Reinhold Weber, Ortsvorsteher Reinhard Lauer sowie ehrenamtliche Helfer aus Sichertshausen und Mitarbeiter einer beauftragten Firma.
(Foto: Bodenbender)

Pflastersteine ebnen Gläubigen jetzt den Weg zur Kirche

In Sichertshausen packen ehrenamtliche Helfer kräftig mit an

Fronhausen-Sichertshausen (bo). Im Rahmen der Dorferneuerung im Fronhäuser Ortsteil Sichertshausen ist auch der Vorplatz zur Kirche neu gestaltet worden. Bürgermeister Reinhold Weber (BfF) hat das fertige Werk jetzt vorgestellt.

„15 000 Euro hat die Umgestaltung des Vorplatzes gekostet, 75 Prozent der Kosten werden aus dem Dorferneuerungsprogramm finanziert“, erläuterte der Verwaltungschef. Und fügte hinzu: „Diese Umgestaltung trägt wesentlich zum Erscheinungsbild des Dorfes bei“.

Ortsvorsteher Reinhard Lauer bestätigte: „Endlich ist es vorbei, dass wir auf holprigem Weg zur Kirche gehen müssen. Jetzt haben wir einen attraktiven Zugang, der in das neue Gesamtbild des Dorfes passt.“

■ Neues Konzept kommt im Dorf an

Gut 500 Stunden ehrenamtliche Arbeit seien von etwa 20 Bewohnern des Dorfes eingebracht worden, berichtete Lauer weiter und verwies darauf, dass dies zugleich das erste Projekt im Rahmen der Dorferneuerung gewesen sei, „in dem

wir unsere ‚Manpower‘, also unsere Arbeitskraft, einbringen konnten“.

Viele Anwohner und die Gaststätte Rettler hätten die Kräfte während der Arbeiten mit Frühstück versorgt. Das zeige, dass die Dorfbewohner das neue Konzept gut angenommen hätten und sich damit identifizierten.

„Ich bin rundum zufrieden mit den Maßnahmen, und das gibt mir Mut für weitere Projekte“, sagte der Ortsvorsteher. Architekt Hans-Jürgen Laukel war sich sicher: „Dieser Schritt zeigt, dass Sichertshausen eine echte Perle im Lahntal werden kann“.